

Ausbildungsgang Junghundbeurteiler/-in in der LG Nordrheinland

Voraussetzungen Bewerbung zum Junghundbeurteiler/-in:

Wir suchen aktive Ortsgruppenmitglieder, die sich bereits in die Vereinsarbeit eingebracht haben.

Formale Voraussetzungen:

- OG Mitgliedschaft
- SV-Mitgliedschaft seit mindestens vier Jahren
- gültige Zuchtwartlizenz

Anforderungsprofil fachlich:

Die Bewerberinnen und Bewerber haben den Rassestandart gelesen und verinnerlicht. Sie kennen die Zuchtordnung, Körordnung und Zuchtschauordnung.

Sie haben zahlreiche Zuchtveranstaltungen besucht haben und auch Kenntnisse von unseren Blutlinien.

Was soll die Ausbildung vermitteln?

In der Ausbildung soll die Kenntnis vom Rassestandart in der Praxis angewendet werden. Es soll geübt werden, positive und negative Ausprägungen zu erkennen und Ausprägungen zu vergleichen. Es soll ein Verständnis nahegebracht werden, welche Ausprägungen bei der Bewertung wie zu gewichten sind. Technisch soll das richtige Messen vermittelt werden sowie die Zahnkontrolle geschult werden. Außerdem wird geübt, die Beurteilung der Hunde differenziert und verständlich zu formulieren.

Was kann ich mit einer erfolgreichen Ausbildung zum Junghundbeurteiler bzw. zur Junghundbeurteilerin anfangen?

Man muss eingestehen, dass der Stellenwert von Junghundbeurteilungen im SV abgenommen hat. Trotzdem glauben wir, dass die Ausbildung an sich schon Teil des Zieles ist. Im Bereich der Zucht und des Ausstellungswesens interessierte Mitglieder können sich durch die Ausbildung auf ein neues Level bringen. Die Junghundbeurteilerausbildung ist in unserer Landesgruppe Voraussetzung für die Bewerbung zum Zuchtrichter.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Bewerber begleiten verschiedene Zuchtrichter unserer Landesgruppe auf fünf verschiedenen Zuchtschauen. Im Anschluss an die Zuchtschauen erstellt der Bewerber einen Bericht von der Veranstaltung und allen vorgestellten Hunden. Im Anschluss wird die Übung vom jeweiligen Zuchtrichter bewertet. Außerdem begleitet der Bewerber zwei Mal einen Wesensbeurteiler bei einer Wesensbeurteilung. Die Auswahl der Übungsveranstaltungen stimmt der Anwärter mit dem Landesgruppenzuchtwart ab. Nach diesen praktischen Übungen gibt es eine Abschlussprüfung.

Wie bewirbt man sich?

Bitte senden Sie ein formloses Bewerbungsschreiben per E-Mail an den Landesgruppenzuchtwart.